

Brombenzol

Synonyme:

Monobrombenzol, Phenylbromid

Chemische Formel:**Beschaffenheit:**

Farblose, wasserunlösliche Flüssigkeit, entzündlich. Aromatischer Geruch. Konzentrierte Dämpfe sind sehr viel schwerer als Luft, bilden bei höheren Temperaturen mit Luft explosionsfähiges Gemisch. Reagiert heftig mit Oxidationsmitteln.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht 157,0; Schmelzpunkt -31°C ; Siedepunkt 156°C ; Dichte $1,50\text{ g/cm}^3$; Flammpunkt 51°C ; Zündtemperatur 565°C ; Explosionsgrenzen 0,5 ... 2,5 Vol.%; PDK (UdSSR) 3 mg/m^3 ; Dampfdruck 4 mbar; rel. Dampfdichte 5,41; Sättigungskonz. bei 20°C $25,6\text{ g/m}^3$

$1\text{ mg/m}^3 = 0,150\text{ ppm}$;

$1\text{ ppm} = 6,531\text{ mg/m}^3$

Wirkungscharakter

Lokale Reizwirkung auf Haut und Augen. In hohen Konzentrationen eingeatmet betäubend, sonst nur wenig toxisch.

Symptome:

Die Flüssigkeit selbst sowie die Dämpfe in hohen Konzentrationen verursachen Reizung an Haut, Augen und Atmungsorganen. Symptome sind: Brennen der Haut, der Augen und der Nasen- und Rachenschleimhäute. Brandgase können starke Reizungen und Verätzungen der Augen und Rachenschleimhäute bewirken und zu starken Hustenanfällen und Atemnot führen.

Therapie:*Therapie akut:*

Siehe Kapitel III-7.1 Lösemittel - Allgemeines (Therapie) unter:

Vitaltherapie: Rettung aus Gasmilieu

Beatmung: Frischluft

Circulation: toxisches Lungenödem

Entgiftung: Haut, Augen, Entgiftung fettlöslicher Gifte; Magenspülung (Arzt)

Gegengift: Dexamethason-Spray, PEG 400

Therapie - chronisch:

- *Expositionsstopp:*

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

- *Zusatzgifte meiden:*

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

- *Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:*

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

- *Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:*

Schwindel: Gingko biloba (3 x 20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Uniphyllin minor - V2 Tabl. abends

Tetanie: Ca-EAP - 2 x 3 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken

- *Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:*

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle/Paraffinöl (9:1) oder nur Paraffinöl. Tägl. einen Eßlöffel 8 Tage Gabe, dann 8 Tage Pause.

Literatur

KÜHN, BIRETT, H.: Merkblätter Gefährliche Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg